

der OAS war die 1910 gebildete Union of American Republics, die aus der International Union of American Republics (1890) hervorging. Die Akte von Chapultepec (Mexiko; 1945) und das Interamerikanische Beistandsabkommen von Petropolis (1947), der sog. Rio-Pakt, bereiteten die Bildung der OAS vor. Das Statut der OAS wurde am 30.4.1948 unterzeichnet und trat am 13.12.1951 in Kraft. Ein neues Statut wurde 1967 verabschiedet (seit 27.2.1970 in Kraft). Formal wurden als Ziele und Prinzipien der OAS demagogisch verkündet; Aufrechterhaltung „des Friedens und der Sicherheit“ auf dem Kontinent; Regelung von Streitfragen zwischen den Mitgliedstaaten auf friedlichem Wege; Organisierung gemeinsamer Aktionen gegen eine evtl. Aggression; Lösung der vor den amerikanischen Staaten stehenden ökonomischen, sozialen und politischen Probleme durch gemeinsame Anstrengungen der Mitgliedstaaten. Mitglieder der OAS sind: Argentinien, Barbados (seit 1967), Bolivien, Brasilien, Chile, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Jamaika (seit 1969), Kolumbien, Kostarika, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Trinidad/Tobago (seit 1967), Uruguay, die USA, Venezuela. Kuba wurde 1962 auf Betreiben der USA aus der OAS ausgeschlossen. Die höchsten Organe der OAS sind die Generalversammlung (früher Interamerikanische Konferenz), die Konsultativkonferenzen der Außenminister und der OAS-Rat. Weitere Organe sind die Panamerikanische Union (Generalsekretariat mit Sitz in Washington), Spezialkonferenzen, Spezialeinrichtungen (Spezialorganisationen, Komitees, Ausschüsse).

Der USA-Imperialismus benützt die OAS unter dem Deckmantel des Panamerikanismus als Instrument zur Erhaltung und Sicherung seines politischen, ökonomischen, militärischen und ideologischen Einflusses in Lateinamerika, zur Unterdrückung fortschrittlicher Bewegungen in Lateinamerika (z. B. die Niederschlagung der dominikanischen Volksrevolution 1965/66 durch sog. Interamerikanische Streitkräfte) und der massiven politischen, ökonomischen und militärischen Erpressung und Bedrohung lateinamerikanischer Staaten mit sozialistischer (Kuba) oder demokratischer (z. B. Chile) Gesellschaftsordnung. Die USA tragen rd. 66% des Budgets der OAS. Die sich ständig zuspitzenden ökonomischen und politischen Widersprüche zwischen den USA und den übrigen Mitgliedern der OAS haben die Krise dieser Organisation zunehmend verschärft. Ausdruck dessen war auch die Revision des Statuts (1967), mit der die Vollmachten des OAS-Rates beschnitten wurden (entgegen den „Vorschlägen“ der USA), die am Charakter der Organisation jedoch nichts änderte.

**Organisation der Vereinten Nationen** (United Nations Organization; UNO, UN): nach dem zweiten Weltkrieg auf der Grundlage eines freiwilligen Zusammenschlusses souveräner Staaten zur Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit sowie zur Entwicklung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten gebildete internationale Organisation. Die Initiatoren der UNO waren die führenden Mächte der -> *Anti-hitlerkoalition*: die UdSSR, die USA und Großbritannien. Die Charta der UNO wurde am 26. 6.